

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Erste Bürgermeister gibt den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 02.07.2013, Nr. G394, bekannt, in dem der Auftrag für das Gewerk Stahl- und Metallbauarbeiten für das Projekt Schulerweiterung Grundschule Unterföhring gemäß Vergabevorschlag des planenden Architekturbüro Bayer & Strobel, Kaiserslautern, an die Firma Spyra Stahlbau GmbH, Tuntenthausen/Ostermünchen, gemäß Angebot vom 20.06.2013 zu einer Auftragssumme von 120.287,58 € brutto vergeben wurde.

Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzungen

691 7 Beschluss: 7:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung am 02.07.2013 wurde den Bauausschussmitgliedern mit der Sitzungseinladung übermittelt. Einwendungen wurden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift vom Bauausschuss gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i. V. mit § 23 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat für die Amtszeit von 2008 bis 2014 als genehmigt.

692 7 **Rahmenplanung für die Fläche südlich der Bahnhofstraße, östlich der Föhringer Allee, westlich der S-Bahn und nördlich des Firkenweges (BAHOG-Gelände):**
Vorstellung des Raumprogrammes zur Errichtung eines VHS-Gebäudes

Der Erste Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates seit 09.10.2008, Nr. 104, sowie des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses seit 31.05.2011, Nr. 396, in Erinnerung.

Der Gemeinderat legte fest, dass Planungen für einen Neubau der VHS in Unterföhring seitens der Verwaltung zeitnah aufgenommen werden. Das Gebäude soll auf dem jetzigen BAHOG-Gelände (Fl.Nr. 202) errichtet werden. Die hierfür notwendigen Kosten für Planung und Realisierung sind weiterhin im Haushaltsplan und Finanzplan zu belassen.

Durch den Leiter der Volkshochschule im Norden des Landkreises München e.V., Herrn Dr. Stetz, wurde ein Raumprogramm für das vhs-Zentrum Unterföhring, Stand Januar 2013, vorgelegt. Das Raumprogramm vhs-Zentrum Unterföhring, Stand Januar 2013, wurde dem Gremium mit der Sitzungseinladung zugestellt.

Durch den Leiter der Volkshochschule im Norden des Landkreises München e.V., Herrn Dr. Stetz, werden das Raumprogramm und der angenommene Bedarf in heutiger Sitzung vorgestellt und erläutert. Herr Dr. Stetz beantwortet die weiteren Fragen aus der Mitte des Gremiums.

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd. Nr. Anwe- send

Vortrag - Beschluss

Eine Beschlussfassung ist heute nicht veranlasst, damit sich das Gremium in den nächsten Wochen hierzu eine Meinung bilden kann.

Az.: 621
3.11

Schulerweiterung Grundschule Unterföhring: Bemusterung Bodenbeläge Flure, Treppen und Umkleiden, Wandbeläge Umkleiden und Sanitärbereiche Turnhallen, Klassentrakt und Küchenpersonal, Garderoben und Aufzug, Verschluss der Speisenausgabe

Der Erste Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates seit 14.10.2010, Nr. 512, und des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses seit 28.09.2010, Nr. 302, in Erinnerung.

Mit Empfehlungsbeschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 27.09.2012, Nr. G313, und Beschluss des Gemeinderates vom 10.10.2012, Nr. G824, wurden folgende Zuständigkeiten für die Bemusterung der Schulerweiterung Grundschule Unterföhring festgelegt:

Für die Entscheidung über Ausführungsart und Materialität (Bemusterung) zur Schulerweiterung werden folgende Zuständigkeiten für Gemeinderat (GR), Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss (BA) und Bürgermeister / Verwaltung (VW), festgelegt:

Bemusterungsgegenstand	Ort/Bereich/Raum	GR	BA	VW
Sichtbeton, Matrix	Wände	X	X	
Zement-Estrich geschliffen, Epoxid-Harz-Beschichtung, Linoleumböden, Farbe	Böden		X	
Akustikbaffeln, Sporthallendecke, Kühldecken	Decken		X	
Lose Möblierung (Tische, Stühle, Abfalleimer, ...)	Gebäude		X	
Einbaumöbel (Holzvertäfelung, Sitzbank, Holzmöbel)	Gebäude		X	
Belagsflächen Wege und Plätze (Tartanbelag, Pflaster, ...)	Außenanlagen	X	X	
Leuchten, ...	Gebäude und Außenanlagen		X	
Fenster, Fassadenelemente	Fassade	X	X	

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd. Nr. Anwe- send

Vortrag - Beschluss

Bemusterungsgegenstand	Ort/Bereich/Raum	GR	BA	VW
Sanitärobjekte (Waschbecken, WC)	Gebäude		X	
Geschirr, Besteck, Tablett,	Küche, Mensa			X

Am 17.07.2013 fand eine ausführliche Abstimmung zwischen dem planenden Architekturbüro Bayer & Strobel, 67655 Kaiserslautern, der Verwaltung und der Schulleitung, Frau Angelika Hillen, statt. Die Gestaltungsvorschläge wurden allesamt erläutert und weitere Fragen durch das planende Architekturbüro beantwortet.

Durch das planende Architekturbüro Bayer & Strobel, Kaiserslautern, wurden in Abstimmung mit der Schulleitung, Frau Hillen, folgende Vorschläge für die Gestaltung erarbeitet:

Ausstattung	Empfehlung Architekt	
	Material	Farbe
Erschließung / Flure		
Bodenbelag	geschliffener Estrich	„Münchner Mischung“
Decke	Sichtbeton, teilw. Kassetten	hellgrau
Sockel	keiner	
Fußmatte, Sauberlauf	Profilmatte	Bemusterung vor Ort
Vitrine Eingang	HPL	Eiche gekalkt
Treppe 1 (Süd, Nottreppenhaus)		
Belag Treppenlauf	Beton-Fertigteil	hellgrau
Podeste	geschliffener Estrich	„Münchner Mischung“
Treppenbrüstung	Metallbrüstung	Buntlack nach Bemusterung vor Ort
Handlauf	Eiche	geölt
Treppe 2 (Haupttreppe)		
Belag Treppenlauf	Beton-Winkelstufen	„Münchner Mischung“
Podeste	geschliffener Estrich	„Münchner Mischung“
Treppenbrüstung	Sichtbeton	hellgrau
Handlauf	Eiche	geölt

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Ausstattung	Empfehlung Architekt	
	Material	Farbe
Treppe 3 (Nord, Sportlerflur)		
Belag Treppenlauf	Betonfertigteil	hellgrau
Podeste	geschliffener Estrich	„Münchner Mischung“
Treppenbrüstung	Metallbrüstung	Buntlack nach Bemusterung vor Ort
Handlauf	Eiche	geölt
Treppe 4 (Küchenpersonal)		
Belag Treppenlauf	PU-Beschichtung	hellgrau
Podeste	PU-Beschichtung	hellgrau
Treppenbrüstung	Metallbrüstung	Buntlack nach Bemusterung vor Ort
Handlauf	Eiche	geölt
Brücke		
Bodenbelag	geschliffener Estrich	„Münchner Mischung“
Decke	GK-Abhangdecke	weiß, dunkelgrau
Mensa		
Bodenbelag	geschliffener Estrich	„Münchner Mischung“
Wände	Sichtbeton, Matrize „Föhring“	hellgrau
Decke, Baffels	GK-Abhangdecke Akkustikbaffels	weiß
Vorhangstoff	keiner	
Küche		
Boden	PU-Beschichtung / hochwertiger Barrit- Belag	nach Bemusterung vor Ort
Wand	Feinsteinzeug, teilw. verputzt	weiß
Sockel	PU-Beschichtung / hochwertiger Barrit- Belag	nach Bemusterung vor Ort
Systemwand	Metall	pulverbeschichtet RAL 9016 (verkehrsweiß)
Lüftungsdecke	Metall Edelstahl,	Silber

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Ausstattung	Empfehlung Architekt	
	Material	Farbe
Garderobe Klassenraum		
Bänke	Massivholz Eiche	
Vertäfelung	Echtholz-Furnier Eiche	
Sockel	Holz Eiche	
Garderobe Klassenraum		
Flurtüren	Echtholz-Furnier Eiche	
Bodenbelag	Holzdielenboden Eiche	
Umkleiden OG 1		
Boden	Fliesen Feinsteinzeug 10x10 cm	Beryl PN 089 (Hellgrün, rutschfest)
Wände	Fliesen Feinsteinzeug 10x10 cm	Beryl PN 25, 26, 27 (3 abgestufte Grüntöne, abgestuft nach Bereichen)
Sockel	Feinsteinzeug 10 x 10 cm	Beryl PN 089 (Hellgrün, rutschfest)
Trennwandsystem	HPL	Bemusterung vor Ort
Decke	GK-Abhangdecke	weiß
Wand	gestrichen, verputzt	weiß
Türblatt	HPL	Bemusterung vor Ort
Umkleide OG 2		
Boden	Fliesen Feinsteinzeug 10x10 cm	Aquamarine PN 85 (Hellblau, rutschfest)
Wände	Fliesen Feinsteinzeug 10x10 cm	Aquamarine PN 13, 14, 15 (3 Hellblautöne abgestuft nach Bereichen)
Sockel	Feinsteinzeug 10 x 10 cm	Aquamarine PN 85
Trennwandsystem	HPL	Bemusterung vor Ort
Decke	GK-Abhangdecke	weiß

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Ausstattung	Empfehlung Architekt	
	Material	Farbe
Umkleide OG 2		
Wand	gestrichen, verputzt	weiß
Türblatt	HPL	Bemusterung vor Ort
Lehrerstützpunkt (2. OG)		
Bodenbelag	Linoleum	Bemusterung vor Ort
Wand gestrichen	verputzt	weiß
Fliesenspiegel im Spritzbereich (Teeküche)	Feinsteinzeug	weiß
Teeküche	Echtholzfurnier Eiche	gekalkt
Sockel	Holz	
Pausen-WC EG		
Fliesen Boden	Feinsteinzeug	
Fliesen Wand	Feinsteinzeug	
Türen: Blätter und Zargen	HPL	Bemusterung vor Ort
Trennwandsystem	HPL	Bemusterung vor Ort
Behinderten-WC EG		
Fliesen Boden	Feinsteinzeug	
Fliesen Wand	Feinsteinzeug	
Türen: Blätter und Zargen	HPL	Bemusterung vor Ort
Stunden-WC 1. OG		
Fliesen Boden	Feinsteinzeug	Beryl PN 089 (Hellgrün rutschfest)
Fliesen Wand	Feinsteinzeug	Beryl
Türen: Blätter und Zargen	HPL	Bemusterung vor Ort
Trennwandsystem	HPL	Bemusterung vor Ort
Stunden-WC 2. OG		
Fliesen Boden	Feinsteinzeug	Aquamarine PN 85 (Hellblau rutschfest)

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Ausstattung	Empfehlung Architekt	
	Material	Farbe
Stunden-WC 2. OG		
Fliesen Wand	Feinsteinzeug	Aquamarine (Hellblau)
Türen: Blätter und Zargen	HPL	Bemusterung vor Ort
Speisenausgabe		
Blenden zur Mensa	Echtholz furnier Eiche	gekalkt
Verschluss	Metallvorhang Edelstahl V4A	
Aufzug		
Boden	Gummiboden	schwarz
Wände	Edelstahl geschliffen	
Tableau Kabine	Edelstahl KSS 280 / KSS 470	Silber
Haltestellensignalisation	Edelstahl KSS 280 / KSS 470	Silber
Handlauf	Edelstahl	Silber
Kabinentür außen	EG bis 2. OG lackiert , UG Edelstahl / Edelstahl	Bemusterung vor Ort / Silber
Kabinentür innen	Edelstahl	Silber

Bodenbelag Küchenbereich:

Das Architekturbüro Bayer & Strobel, Kaiserslautern, nimmt mit Mail vom 18.07.2013 wie folgt Stellung:

Zum Zeitpunkt der Kostenberechnung war im Küchenbereich (ca. 225 m²) ein geschliffener Estrich vorgesehen, dieser wurde aus mehreren Gründen (Aufnahme von Fetten u.dgl.) im Laufe der weiteren Planung verworfen. Für die Ausführung war ein Betrag von rd. 55.000,00 € brutto in der Kostenberechnung vorgesehen. Eine Ausführung in Fliesen ist zu diesem Preis ebenfalls umsetzbar.

Eine Ausführung mit den notwendigen Flächenabdichtungen, Hohlkehlen, Gerätesockeln, Kühlraumböden etc. in Reaktionsharz (Epoxy oder PU) liegt bei 75.000,00 € brutto.

Die Ausführung als Barrit-Belag liegt ca. 45.000,00 € brutto darüber, also bei ca. 120.000,00 € brutto – dies ist ein von Herrn Helfer, Küchenplaner, und B&S vorläufig ermittelter Preis anhand eines etwas kleineren Referenzprojekts.

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd. Nr. Anwe- send

Vortrag - Beschluss

Zusammengefasst noch die wesentlichsten Vorzüge des Barrit-Belags:

- komplett homogener Aufbau
- daher kein Aufschlüsseln des Estrichs
- keine Schwind- und Scheinfugen
- Identität von Schadensbild und Schadensquelle (kein Kriechen)
- Einbau von Rinnen, Hohlkehlen etc. im Verbund

Ein hoher Aufpreis, allerdings auch die beständigste und dauerhafteste Variante.

Aufgrund möglicher Geräuscentwicklungen durch z.B. Transportwagen wird ein fugenloser Belag (PU- oder Barrit-Belag) zur Ausführung empfohlen.

Durch die Ausführung in PU-Beschichtung entstehen Mehrkosten in Höhe von 20.000,- € brutto. Bei Ausführung als Barrit-Belag entstehen Mehrkosten in Höhe von mindestens 65.000,- € brutto.

Aufzug:

Sowohl das Architekturbüro Bayer & Strobel, Kaiserslautern, als auch die mit dem Gewerk Aufzug beauftragte Firma Kone GmbH, München-Germering, (Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 29.01.2013, Nr. G341) raten von dem Einsatz eines Quertableaus und großen Tastern nach DIN mit folgender Stellungnahme vom 21.05.2013 ab:

Gemäß der EN 81-70, Als Anhang G der DIN 18040, muss im vorliegenden Fall kein Quertableau verbaut werden. Es muss dem gegebenen Sachverhalt nach entschieden werden, ob ein Quertableau ausgeführt werden soll oder nicht.

Verschluss (Übersteigenschutz) der Speisenausgabe im EG, Mensa:

In der Entwurfsplanung wurde die Mensa mit möglichst großem Einblick in den Küchenbereich konzipiert, um das Thema Ernährung vor Augen zu führen. Im Zuge der weiteren Planung hat sich ergeben, dass die Mensa neben der Hauptnutzung als Speisesaal auch für anderweitige Nutzungen z.B. als ein von der Schulleitung gewünschter großer Besprechungsraum, genutzt werden soll, nachdem die vorhandenen Räumlichkeiten in den Bestandsgebäuden Besprechungen nur bis ca. 30 Personen zulassen und die Aula im derzeitigen Neubau hierfür zu groß erscheint. Durch das planende Architekturbüro Bayer & Strobel, Kaiserslautern, und das mit der Küchenplanung beauftragte Fachplanungsbüro Helfer.Plan, Steppach, wurden mögliche Varianten für einen Übersteigenschutz und einen durchgehenden Verschluss der Speisenausgabe untersucht. Ein flächiger Abschluss hat sich aufgrund der Breite (7,36 m) und der damit erforderlichen Abstützungen im Bereich der Speisenausgabe als eher problematisch dargestellt. Eine weitere Möglichkeit stellt der Verschluss als sogenannte Toranlage dar, welche derartige Spannweiten ohne Abstützung überbrücken kann. Durch das Architekturbüro Bayer & Strobel wird unter Beibehaltung des Grundgedankens und zur Gewährung eines weiterhin bestehenden Einblicks die Ausführung als Rolltor in Edelstahl V4A mittlerer Maschenweite und freie Fläche von 62,1 %. Das Angebot der Firma Gögelein, Würzburg, vom 25.06.2013, zur Kostenermittlung schließt mit einer Angebotssumme von 15.723,47 € brutto zuzüglich Montagekosten ab.

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Es werden Mehrkosten von insgesamt rund 18.500,00 € brutto erwartet. Die Kosten sind in der mit Beschluss des Gemeinderates vom 12.07.2012, Nr. 803, genehmigten Kostenberechnung vom 04.07.2012 nicht enthalten.

Der Bürgermeister erinnert an die letzte Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 02.07.2013, in der die Materialität der Bodenbeläge beschlossen wurde und zu einem späteren Zeitpunkt die konkrete Farbauswahl noch zu treffen ist. Für die festinstallierten Möbel (Wandschrank) wurde die Materialität Eiche gekalkt festgelegt. Dem Gremium wurden Ansichten, Grundrisse und Objektdarstellungen per E-Mail vom 22.07.2013 zugestellt.

Aus der Mitte des Gremiums wird die getrennte Abstimmung zum Punkt Aufzug beantragt.

693 7 Beschluss: 7:0

Auf Antrag aus der Mitte des Gremiums erfolgt für den Punkt Aufzug, Kabinentür außen, eine gesonderte Beschlussfassung.

Bemusterung Bodenbeläge Flure, Treppen und Umkleiden, Wandbeläge Umkleiden und Sanitärbereiche Turnhallen, Klassentrakt und Küchenpersonal, Garderoben und Aufzug, Verschluss der Speisenausgabe

694 7 Beschluss : 7:0

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss schließt sich den vorgenommenen mit der Schulleitung, Frau Hillen, abgestimmten Empfehlungen des planenden Architekturbüro Bayer & Strobel, Kaiserslautern, mit folgenden Ergänzungen und Anregungen an:

Ausstattung	Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss	
	Material	Farbe
Erschließung / Flure		
Bodenbelag	geschliffener Estrich	„Münchner Mischung“
Decke	Sichtbeton, teilw. Kassetten	hellgrau
Sockel	keiner	
Fußmatte, Sauberlauf	Profilmatte	Bemusterung vor Ort
Vitrine Eingang	Echtholz furnier	Eiche gekalkt

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Ausstattung	Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss	
	Material	Farbe
Treppe 1 (Süd, Nottreppenhaus)		
Belag Treppenlauf	Beton-Fertigteil	hellgrau
Podeste	geschliffener Estrich	„Münchner Mischung“
Treppenbrüstung	Metallbrüstung	Buntlack nach Bemusterung vor Ort
Handlauf	Eiche	geölt
Treppe 2 (Haupttreppe)		
Belag Treppenlauf	Beton-Winkelstufen	„Münchner Mischung“
Podeste	geschliffener Estrich	„Münchner Mischung“
Treppenbrüstung	Sichtbeton	hellgrau
Handlauf	Eiche	geölt
Treppe 3 (Nord, Sportlerflur)		
Belag Treppenlauf	Betonfertigteil	hellgrau
Podeste	geschliffener Estrich	„Münchner Mischung“
Treppenbrüstung	Metallbrüstung	Buntlack nach Bemusterung vor Ort
Handlauf	Eiche	geölt
Treppe 4 (Küchenpersonal)		
Belag Treppenlauf	PU-Beschichtung	hellgrau
Podeste	PU-Beschichtung	hellgrau
Treppenbrüstung	Metallbrüstung	Buntlack nach Bemusterung vor Ort
Handlauf	Eiche	geölt
Brücke		
Bodenbelag	geschliffener Estrich	„Münchner Mischung“
Decke	GK-Abhangdecke	weiß, dunkelgrau

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Ausstattung	Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss	
	Material	Farbe
Mensa		
Bodenbelag	geschliffener Estrich	„Münchner Mischung“
Wände	Sichtbeton, Matrizie „Föhring“	hellgrau
Decke, Baffels	GK-Abhangdecke Akkustikbaffels	weiß
Vorhangstoff	vorerst keiner	
Küche		
Boden	PU-Beschichtung	nach Bemusterung vor Ort
Wand	Feinsteinzeug, teilw. verputzt	weiß
Sockel	PU-Beschichtung	nach Bemusterung vor Ort
Systemwand	Metall	pulverbeschichtet RAL 9016 (verkehrsweiß)
Lüftungsdecke	Metall	pulverbeschichtet RAL 9016 (verkehrsweiß)
Garderobe Klassenraum		
Bänke	Massivholz Eiche	
Vertäfelung	Echtholz-Furnier Eiche	
Sockel	Holz Eiche	
Garderobe Klassenraum		
Flurtüren	Echtholz-Furnier Eiche	
Bodenbelag	Holzdielenboden Eiche	
Umkleiden OG 1		
Boden	Fliesen Feinsteinzeug 10x10 cm	Hellgrün, rutschfest
Wände	Fliesen Feinsteinzeug 10x10 cm	3 abgestufte Grüntöne, abgestuft nach Bereichen
Sockel	Feinsteinzeug 10 x 10 cm	Hellgrün, rutschfest
Trennwandsystem	HPL	Bemusterung vor Ort

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Ausstattung	Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss	
	Material	Farbe
Umkleiden OG 1		
Decke	GK-Abhangdecke	weiß
Wand	gestrichen, verputzt	weiß
Türblatt	HPL	Bemusterung vor Ort
Umkleide OG 2		
Boden	Fliesen Feinsteinzeug 10x10 cm	Hellblau, rutschfest
Wände	Fliesen Feinsteinzeug 10x10 cm	3 Hellblautöne abgestuft nach Bereichen
Sockel	Feinsteinzeug 10 x 10 cm	hellblau
Trennwandsystem	HPL	Bemusterung vor Ort
Decke	GK-Abhangdecke	weiß
Wand	gestrichen, verputzt	weiß
Türblatt	HPL	Bemusterung vor Ort
Lehrerstützpunkt (2. OG)		
Bodenbelag	Linoleum	Bemusterung vor Ort
Wand gestrichen	verputzt	weiß
Fliesenspiegel im Spritzbereich (Teeküche)	Feinsteinzeug	weiß
Teeküche	Echtholz furnier Eiche	gekalkt
Sockel	Holz	
Pausen-WC EG		
Fliesen Boden	Feinsteinzeug	
Fliesen Wand	Feinsteinzeug	
Türen: Blätter und Zargen	HPL	Bemusterung vor Ort
Trennwandsystem	HPL	Bemusterung vor Ort

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Ausstattung	Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss	
	Material	Farbe
Behinderten-WC EG		
Fliesen Boden	Feinsteinzeug	
Fliesen Wand	Feinsteinzeug	
Türen: Blätter und Zargen	HPL	Bemusterung vor Ort
WC Klassentrakt 1. OG		
Fliesen Boden	Feinsteinzeug	Hellgrün rutschfest
Fliesen Wand	Feinsteinzeug	Hellgrün
Türen: Blätter und Zargen	HPL	Bemusterung vor Ort
Trennwandsystem	HPL	Bemusterung vor Ort
WC Klassentrakt 2. OG		
Fliesen Boden	Feinsteinzeug	Hellblau rutschfest
Fliesen Wand	Feinsteinzeug	Hellblau
Türen: Blätter und Zargen	HPL	Bemusterung vor Ort
Speisenausgabe		
Blenden zur Mensa	Echtholzfurnier Eiche	gekalkt
Verschluss	Alternativen sind vorzulegen	
Aufzug		
Boden	Gummiboden	schwarz
Wände	Edelstahl geschliffen	
Tableau Kabine	Edelstahl KSS 280	Silber
Haltestellensignalisation	Edelstahl KSS 280	Silber
Handlauf	Edelstahl	Silber
Kabinentür innen	Edelstahl	Silber

Die Mehrkosten in Höhe von rund 20.000,00 € brutto für die PU-Beschichtung Bodenbelag Küchenbereich werden genehmigt.

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Ausgaben sind unter der Haushaltsstelle 2110.9420 zu verbuchen.

Aufzug Kabinentüren außen:

695 7 Beschluss: 6:1

Kabinentür außen	EG bis 2. OG lackiert, UG Edelstahl	Bemusterung vor Ort
------------------	---	---------------------

Az.: 621
3.11; 2.0

Bauantrag von Herrn Andreas Matzinger zur Überdachung eines Reitplatzes mit Außenboxen, Bergehalle und Gerätelager am Etzweg 45

Der Bürgermeister gibt den Bauantrag von Herrn Andreas Matzinger, Unterföhring, zur Überdachung eines Reitplatzes mit Außenboxen, Bergehalle und Gerätelager am Etzweg 45, Fl.Nrn. 912 und 913/2 vom 10.07.2013 bekannt. Die Planzeichnungen des Entwurfsverfassers Stangl Holzbau GmbH, Schwarzenfeld, vom 10.07.2013 werden zur Einsichtnahme vorgelegt. Der Eilantrag vom 10.07.2013 (Eingang bei der Gemeinde) wurde dem Gremium zugestellt.

Die Grundstücke Fl.Nrn. 912 und 913/2 (gesamt ca. 12.435 m²) sind im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen und liegen gemäß § 35 BauGB im Außenbereich. Im Außenbereich sind nur privilegierte Vorhaben zulässig.

Nach Auffassung der Gemeinde handelt es sich gemäß dem schriftlichen Antrag von Herrn Matzinger nicht nur um die Überdachung eines Reitplatzes mit Außenboxen, Bergehalle und Gerätelager sondern um eine vollständige Einhausung (Reithalle), so dass ein Gebäude geplant ist. Das Gebäude soll die Maße 56,48 m Länge x 37,79 m Breite x 11,12 m Firsthöhe zzgl. Vordach mit einer Tiefe von 6,50 m aufweisen.

Der Bürgermeister weist auf die beantragte Abweichung bezüglich der Abstandsflächen hin.

Außerdem weist der Bürgermeister daraufhin, ob die Voraussetzungen eines privaten landwirtschaftlichen Betriebes im Rahmen der Baugenehmigung zu prüfen sind, da gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB ein Vorhaben nur zulässig ist, wenn es einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient.

Auf die Beschlüsse des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 26.06.2011, Nr. 23, und 20.12.2011, Nr. 485, sowie vom 27.11.2012, Nr. 597, wird hingewiesen.

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

696 7 Beschluss: 7:0

Dem Bauantrag von Herrn Andreas Matzinger, Unterföhring, zur Überdachung eines Reitplatzes (Reithalle) mit Außenboxen, Bergehalle und Gerätelager am Etzweg 45, Fl.Nrn. 912 und 913/2 vom 10.07.2013 wird mit folgenden Maßgaben zugestimmt:

- Der beantragten Abweichung bezüglich der Abstandsflächen wird zugestimmt, solange sich die Abstandsflächen auf eigenem Grund überdecken.
- Im Übrigen sind die Abstandsflächen gemäß Art. 6 BayBO einzuhalten.
- Durch das Landwirtschaftsamt ist zu prüfen, ob die Voraussetzungen eines privaten landwirtschaftlichen Betriebes gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB vorliegen.

Des Weiteren weist die Gemeinde Unterföhring auf die planungsrechtliche Außenbereichssituation und problematische Erschließung hin. Eine Erweiterung der öffentlichen Abwasser- und Errichtung einer neuen Frischwasserleitung für diesen Bereich ist nicht vorgesehen.

Az.: 6010
3.1; 3.2

Antrag im Genehmigungsverfahren von Frau Sonja Piller zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage am Isarweg 71

Der Bürgermeister gibt den Antrag im Genehmigungsverfahren von Frau Sonja Piller, München, zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage am Isarweg 71, Fl.Nr. 147/2 TF, vom 19.06.2013 bekannt. Die Planzeichnungen des Bautechnikers Herrn Lippl, Viechtach, vom 04.06.2013 werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für das Grundstück Fl.Nr. 147/2 (3.703 m², voraussichtlich nach Vermessung 1.412 m²), das im Flächennutzungsplan als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen ist, besteht der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 75/06, Isarweg westlich der Alten Münchner Straße. Gemäß Bebauungsplan ist die Errichtung von zwei Einzelhäusern und einem Einzel- oder Doppelhaus im Umgriff zulässig.

Der Bürgermeister erinnert an die Beschlüsse des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 26.07.2011, Nr. 436-438, und vom 04.06.2013, Nr. 678, in denen die Errichtung von zwei Doppelhaushälften und eines Einfamilienhauses im Bebauungsplanumgriff behandelt wurde.

Von der Antragstellerin wird die Errichtung eines Einfamilienhauses mit den Maßen Länge 10,68 m x Breite 12,22 m x Firsthöhe 9,45 m / Wandhöhe 6,42 m sowie einer GFZ von 0,17 (240,27 m²) und einer GRZ von 0,16

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

(insgesamt 229,75 m²) geplant. Das Dach soll dabei als Walmdach mit einer Dachneigung von 25° ausgeführt werden.

Gemäß Antragstellerin werden die Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 75/06, Isarweg westlich der Alten Münchner Straße, vollständig eingehalten.

Der Bürgermeister weist außerdem darauf hin, dass in vergleichbaren Fällen (Antrag im Genehmigungsverfahren, z.B. Bauanträge Einheimischen-Modell) die Anträge dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss zur Entscheidung vorgelegt wurden.

697 7 Beschluss: 7:0

Dem Antrag im Genehmigungsverfahren von Frau Sonja Piller, München, zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage am Isarweg 7I, Fl.Nr. 147/2 TF, vom 19.06.2013 wird dem Grunde nach zugestimmt.

Einer begehbaren Dachterrasse auf der geplanten Garage wird nicht zugestimmt. Außerdem wird auf die Einhaltung der Höhen gemäß Festsetzung Ziffer 5.4 des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 75/06, Isarweg westlich der Alten Münchner Straße, hingewiesen.

Az.: 6010
3.1; 3.2; 3.3

Bekanntgaben und Anfragen

- Neubau eines Interims Fußballtrainingsplatzes Unterer Aschheimer Weg; Vergabe von Leistungen

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom 16.05.2013 in dem die Errichtung eines Interims-Fußballtrainingsplatzes am Unteren Aschheimer Weg, Fl.Nr. 851, mit Modulen für Duschen, Umkleiden und WC's sowie entsprechender Einzäunungen, Beleuchtung und Parkmöglichkeiten zugestimmt wurde.

In einer öffentlichen Ausschreibung wurden die Leistungen „Sportplatzbauarbeiten“ und „Elektrische Ausstattung“ sowie in einer öffentlich beschränkten Ausschreibung die Leistung „Systemgebäude als Dusch- und Umkleidegebäude“ ausgeschrieben.

Sportplatzbauarbeiten

Es wurden sechs Angebote eingereicht. Nach der rechnerischen und fachtechnischen Prüfung durch die Landschaftsarchitekten BDLA und Stadtplaner Wankner und Fischer, 85386 Eching, wurde die Fa. May, Landschaftsbau GmbH & Co.KG, 85622 Feldkirchen als wirtschaftlichster Bieter ermittelt. Die Gesamtkosten betragen für die Sportplatzbauarbeiten 509.214,33 € brutto.

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd. Nr. Anwe- send

Vortrag - Beschluss

Elektrische Ausstattung

Es wurden zwei Angebote eingereicht. Nach der rechnerischen und fachtechnischen Prüfung durch die Landschaftsarchitekten BDLA und Stadtplaner Wankner und Fischer, 85386 Eching, wurde die Fa. E & S Elektro, 83556 Griesstätt, als wirtschaftlichster Bieter ermittelt. Die Gesamtkosten betragen für die Elektrische Ausstattung 71.389,65 € brutto.

Systemgebäude als Dusch- und Umkleidegebäude

Es wurden drei Angebote eingereicht, wobei ein Angebot nicht gewertet werden konnte, da dieses verspätet einging. Nach der rechnerischen und fachtechnischen Prüfung durch das Technische Bauamt ,Tiefbau, wurde die Fa. Kleusberg GmbH & Co. KG, 71686 Remseck als wirtschaftlichster Bieter ermittelt. Die Gesamtkosten betragen für das Systemgebäude als Dusch- und Umkleidegebäude 142.800,00 € brutto.

- Straßenbaumaßnahmen St2088, Brückenbauwerk St2053

Das Staatliche Bauamt Freising teilt mit Pressemitteilungen vom 15.04.2013, 04.07.2013 und 22.07.2013 mit, dass die Brücke der Gemeindeverbindungsstraße Johanneskirchner Straße über die St 2088 in Oberföhring instandgesetzt wird, um die Dauerhaftigkeit des Bauwerks für die Zukunft sicher zu stellen. Die Maßnahme war ursprünglich vom 18.04.2013 bis 15.08.2013 geplant.

Es ist vorgesehen, den Fahrbahnbelag mit Abdichtungssystem, die Brücken-kappen sowie die Geländer abzubereiten und neu aufzubauen.

Trotz umfangreicher Voruntersuchungen hinsichtlich des Schädigungsgrades stellte man erst bei den Instandsetzungen der Fahrbahnplatte eine gravierende Abweichung des Bauwerks gegenüber den Bestandsunterlagen fest.

Die in den 1960er Jahren eingebauten Verdrängungskörper in Form von Leerrohren dienten zur Einsparung von Beton und Gewicht. Da damals Leerrohre mit größerem Durchmesser eingebaut wurden als vorgesehen, weist das Bauwerk heute erhebliche statische Defizite auf. Um die Standsicherheit und Dauerhaftigkeit der Brücke sicherzustellen, muss die Betonplatte mittels Zulage von Bewehrung aufwendig verstärkt werden. Die Fahrbahnplatte wird dazu mit einem Hochdruckwasserstrahl auf ca. 12 cm Tiefe abgetragen und nach der Verstärkung der Bewehrung neu betoniert.

Diese Mehrarbeiten stellen einen erheblichen Mehraufwand dar, der sich auch entsprechend in der Bauzeit niederschlägt.

In diesem Zuge, finden auf dem Föhringer Ring, im Bereich der Brücke Münchner Straße, ebenfalls Beeinträchtigungen statt. Ein Fahrsteifen im Bereich der vierspurigen Fahrbahn wird im Wechsel gesperrt.

Die Gesamtbauzeit verlängert sich bis Oktober 2013.

Die Pressemitteilungen wurden jeweils in den Ortsnachrichten als auch auf der Homepage der Gemeinde Unterföhring veröffentlicht.

54. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 23.07.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Schallpegelmessung in Unterföhring Süd
Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 16.05.2013, Nr. 975, in dem eine kurzfristige Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen der Bahnstrecke M Steinwerk – Trudering bei der Deutschen Bahn AG mit Nachdruck gefordert wurde. Der Bürgermeister gibt das Antwortschreiben der DB ProjektBau GmbH vom 04.07.2013 bekannt, in dem mitgeteilt wurde, dass die Hauptstrecke für den Abschnitt Unterföhring im Gesamtkonzept der Lärmsanierung enthalten sind und die Planungen zu diesem Abschnitt erst begonnen haben. Über die Ergebnisse dieses Lärmsanierungsabschnittes werden frühestens im Frühjahr 2014 Ergebnisse erwartet.
- Errichtung eines Schaukastens für die im Bürgerhaus vertretenen Vereine am Bürgerhaus
Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 02.07.2013, worin die Verwaltung beauftragt wurde, einen Schaukasten für die im Bürgerhaus vertretenen Vereine nördlich der Freischankfläche am Treppenaufgang von der Tiefgarage des Bürgerhauses anzuschaffen und aufzustellen. Das Technische Bauamt – Tiefbau teilt mit, dass ein entsprechender Schaukasten bestellt wurde und nach der Sommerpause, ca. Mitte September, geliefert werden kann. Der Schaukasten verfügt über drei einzelne Felder mit gleicher Schließung (3x ca. 900 x 900 mm), die über Klappflügel von unten nach oben zu öffnend, mit Gasdruckfeder, ausgestattet ist. In jedem Feld können vier Vereine mit je einer Einzelfläche von DIN A3 untergebracht werden, so dass insgesamt zwölf Vereine den Schaukasten nutzen können.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Lothar Kapfenberger
Schriftführer